

# Bäder-Monitor 2005

Ergebnisse der Befragung für Gemeinde-Freibäder



Erstellt von der Kohl & Partner Tourismusberatung in Kooperation mit dem Fachverband der Bäder

Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
Bahnhofstraße 8  
9500 Villach  
☎ 04242 / 2 1 123  
Fax 04242 / 29 553  
e-mail: office@kohl.at  
www.kohl.at

Fachverband der Bäder  
Wiedener Hauptstraße 63  
1045 Wien  
☎ 05/90 900 3471  
Fax 05/90 900 3526  
e-mail: baeder@wko.at  
www.baeder-saunas-solarien.at

Datum: 5. Juni 2005

  
K O H L & P A R T N E R  
T O U R I S M U S B E R A T U N G  
G e s . m . b . H .

## 1. Die Kennzahlen des Bäder-Monitors

Für den Bäder-Monitors 2005 wurden **folgende Bädertypen in Österreich** analysiert:

- Freibäder
- Hallenbäder
- Natur- und Seebäder
- Kombinierte Bäder (Innen- und Außenbecken)
- Thermal-/Mineralbäder

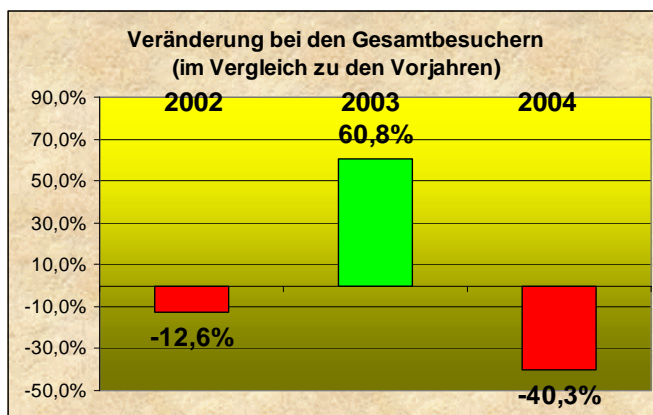
Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf österreichische Freibäder, die sich im Gemeindebesitz befinden und auch von dieser geführt werden.

Die angegebenen Werte (von/bis) stellen eine Bandbreite rund um den österreichweiten Durchschnitt dar. Natürlich gibt es auch Bäder deren Kennzahlen außerhalb dieser Bandbreite liegen.

Die Kennzahlen wurden in 3 Bereiche gegliedert:

- Besucher Kennzahlen
- Umsatzkennzahlen
- Kostenkennzahlen

## 2. Besucher kennzahlen



- Nach dem starken Anstieg im vergangenen Jahr sind die Besucherzahlen in den österreichischen Freibädern im Sommer 2004 wieder um rund 40 % gesunken.
- Für diese Auswertung wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

**Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche:**

= Anzahl der Gesamtbesucher (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtnutzfläche

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	2,0	2,4
<b>2003</b>	2,5	3,0
<b>2004</b>	1,9	2,3

- Die Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche sind im letzten Jahr wieder auf ihr Niveau der vergangenen Jahre gesunken. Im Sommer 2004 konnten im Durchschnitt zwischen 1,9 bis 2,3 Besucher/m<sup>2</sup> Nutzfläche gezählt werden.
- Diese Kennzahl ist eine Auslastungskennzahl und wird ermittelt, indem man die Gesamtbesucher eines Jahres durch die Gesamtnutzfläche des Bades dividiert.

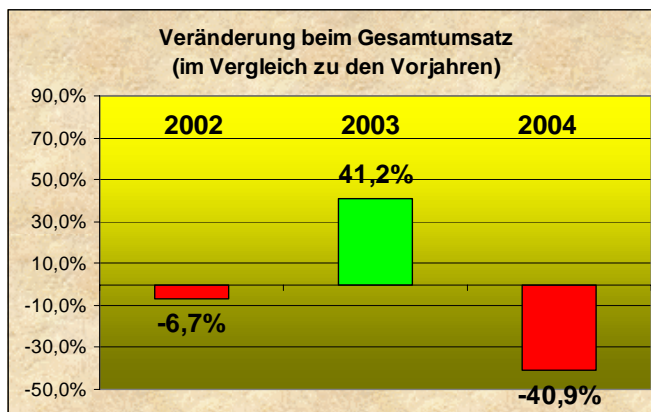
**Eintrittspreis:**

= Eintrittspreis für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€ 2,7	€ 3,3
<b>2003</b>	€ 2,9	€ 3,5
<b>2004</b>	€ 2,8	€ 3,4

- Der durchschnittliche Eintrittspreis in den Freibädern im Gemeindebesitz befindet sich zwischen € 2,80 und € 3,40.
- Verglichen wurden hier die Eintrittspreise für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen.
- Bei den durchschnittlichen Eintrittspreisen gab es in den letzten Jahren kaum nennenswerte Schwankungen.

### 3. Umsatzkennzahlen



- Auch bei den Umsätzen gab es nach dem starken Anstieg im Jahr 2003 einen ebenso starken Einbruch im abgelaufenen Kalenderjahr (- 41 %).
- Der prozentuelle Rückgang bei den Umsätzen ist in etwa gleich groß wie bei den Besuchern.
- Ebenso wie bei den Besuchern wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

#### Gesamtumsatz pro Besucher:

= Jährlicher Gesamtumsatz (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 1,82	€ 2,20
2003	€ 1,68	€ 2,04
2004	€ 1,81	€ 2,19

- Der jährliche Gesamtumsatz pro Besucher in den österreichischen Freibädern befand sich durchschnittlich zwischen € 1,8 und € 2,2.
- Diese Werte bedeuten einen leichten Anstieg gegenüber dem Jahr 2003.

**Umsatz pro Besucher (Bad):**

= Jährlicher Umsatz (nur Badeintritte) dividiert durch die Besucheranzahl im Bad

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 1,42	€ 1,72
2003	€ 1,40	€ 1,70
2004	€ 1,47	€ 1,78

- Pro Besucher konnten die österreichischen Freibäder im Gemeindebesitz 2004 zwischen € 1,5 und € 1,8 für einen Eintritt im Bad generieren.
- Betrachtet man den durchschnittlichen Eintrittspreis von € 3,10 bedeutet dieses Ergebnis weiterhin eine Preisdurchsetzung von rund 50 %.

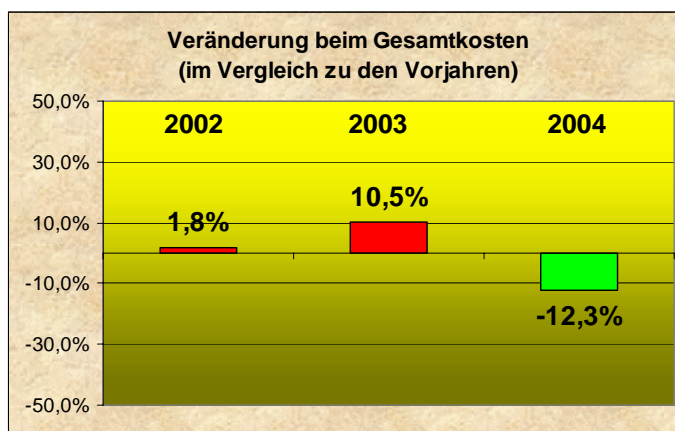
**Gastronomiepacht pro Besucher:**

= Jährliche Gastronomiepachterlöse dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 0,13	€ 0,16
2003	€ 0,10	€ 0,12
2004	€ 0,14	€ 0,17

- Die Pächter der Gastronomiebetrieb in den österreichischen Freibädern zahlten im Jahr 2004 durchschnittlich zwischen € 0,14 und € 0,17 Pacht pro Besucher.
- Nach dem Rekordsommer 2003 hat sich auch diese Kennzahl wieder dem Durchschnitt der vergangenen Jahre angepasst.

## 4. Kostenkennzahlen



- Die Gesamtkosten der österreichischen Freibäder sind im vergangenen Sommer um rund 12 % gesunken. Trotzdem ist dieser Rückgang geringer als der Rückgang beim Umsatz.
- Auch hier wurden wieder nur Bäder herangezogen, deren Zahlen für jedes der letzten 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

### Gesamtkosten pro Besucher:

= Jährliche Gesamtkosten dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 4,17	€ 5,04
2003	€ 3,98	€ 4,82
2004	€ 4,71	€ 5,70

- Die jährlichen Gesamtkosten pro Besucher lagen 2004 zwischen € 4,7 und € 5,7.
- Dies bedeutet einen starken Anstieg im Vergleich zu den beiden vorhergegangenen Jahren. Ein Grund hierfür ist, dass auch bei geringer Besucheranzahl die österreichischen Freibäder nur bedingt in der Lage sind ihre Kosten zu reduzieren (aufgrund des hohen Anteils an Fixkosten).
- Im Vergleich mit den Gesamtumsätzen pro Besucher (rd. € 2,0) kann man erkennen, dass die Bäderbetreiber 2004 pro Gast einen durchschnittlichen Verlust von € 3,2 abdecken müssten.

**Personalkosten in % des Gesamtumsatzes:**

= Jährliche Personalkosten in Prozent des Gesamtumsatzes

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	81,5%	98,7%
<b>2003</b>	76,6%	92,7%
<b>2004</b>	80,6%	97,5%

- Die durchschnittlichen Personalkosten beliefen sich 2004 zwischen 81 % und 98 % des Gesamtumsatzes.
- Die Freibäder in Gemeindebesitz benötigen daher fast den gesamten erwirtschafteten Umsatz um ihre Personalkosten zu decken.

**Personalkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Personalkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	39,8%	48,2%
<b>2003</b>	39,9%	48,3%
<b>2004</b>	40,7%	49,2%

- In % der Gesamtkosten gibt es über die letzten Jahre kaum prozentuelle Veränderungen.
- Die Personalkosten machen durchschnittlich zwischen 40 % und 50 % der Gesamtkosten in den österreichischen Freibädern aus.

**Stromkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Stromkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	7,1%	8,6%
<b>2003</b>	7,9%	9,6%
<b>2004</b>	8,2%	9,9%

- Zwischen 8,2 % und 9,9 % der Gesamtkosten lagen 2004 die Stromkosten bei den Freibädern in Gemeindebesitz.
- Die Stromausgaben stellen damit weiterhin den größten Anteil innerhalb der Energiekosten (Strom, Wasser, Heizung) dar.

**Marketingkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Marketingkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
2002	0,5%	0,6%
2003	0,4%	0,4%
2004	0,8%	0,9%

- Die jährlicher Aufwand für das Marketing belief sich 2004, ähnlich wie in den letzten Jahren auch, zwischen 0,8 % und 0,9 % der Gesamtkosten.

Für weitere Fragen bezüglich der vorliegenden Kennzahlen kontaktieren Sie bitte:



Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
Bahnhofstraße 8  
9500 Villach  
☎ 04242 / 2 1 123  
Fax 04242 / 29 553  
e-mail: [office@kohl.at](mailto:office@kohl.at)  
[www.kohl.at](http://www.kohl.at)



# Bäder-Monitor 2005

Ergebnisse der Befragung für Gemeinde-Hallenbäder



Erstellt von der Kohl & Partner Tourismusberatung in Kooperation mit dem Fachverband der Bäder

Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
Bahnhofstraße 8  
9500 Villach  
☎ 04242 / 2 1 123  
Fax 04242 / 29 553  
e-mail: office@kohl.at  
www.kohl.at

Fachverband der Bäder  
Wiedener Hauptstraße 63  
1045 Wien  
☎ 05/90 900 3471  
Fax 05/90 900 3526  
e-mail: baeder@wko.at  
www.baeder-saunas-solarien.at

Datum: 5. Juni 2005

  
K O H L & P A R T N E R  
T O U R I S M U S B E R A T U N G  
G e s . m . b . H .

## 1. Die Kennzahlen des Bäder-Monitors

Für den Bäder-Monitors 2005 wurden **folgende Bädertypen in Österreich** analysiert:

- Freibäder
- Hallenbäder
- Natur- und Seebäder
- Kombinierte Bäder (Innen- und Außenbecken)
- Thermal-/Mineralbäder

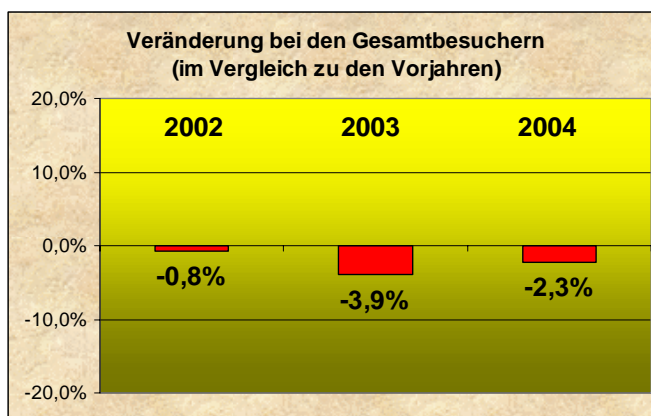
Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf österreichische Hallenbäder, die sich im Gemeindebesitz befinden und auch von dieser geführt werden.

Die angegebenen Werte (von/bis) stellen eine Bandbreite rund um den österreichweiten Durchschnitt dar. Natürlich gibt es auch Bäder deren Kennzahlen außerhalb dieser Bandbreite liegen.

Die Kennzahlen wurden in 3 Bereiche gegliedert:

- Besucher Kennzahlen
- Umsatzkennzahlen
- Kostenkennzahlen

## 2. Besucher kennzahlen



- Nach den Rückgängen in den Jahren 2002 und 2003 sind die Besucherzahlen in den österreichischen Hallenbädern um weitere 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.
- Für diese Auswertung wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

**Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche:**

= Anzahl der Gesamtbesucher (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtnutzfläche

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	12,4	15,0
<b>2003</b>	11,1	13,4
<b>2004</b>	14,2	17,1

- Die Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche sind im letzten Jahr wieder leicht angestiegen und befinden sich durchschnittlich zwischen 14,2 und 17,1.
- Diese Kennzahl ist eine Auslastungskennzahl und wird ermittelt, indem man die Gesamtbesucher eines Jahres durch die Gesamtnutzfläche des Bades dividiert.

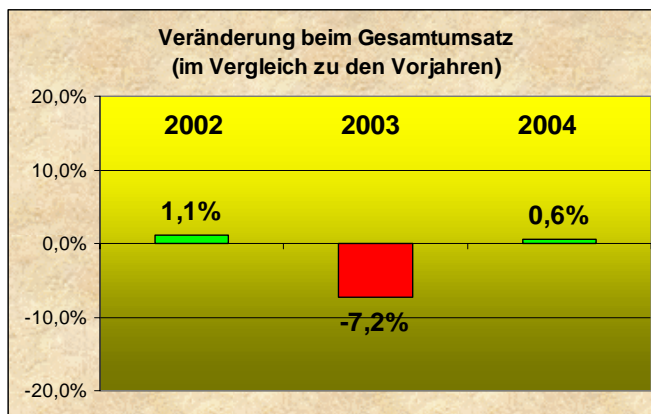
**Eintrittspreis:**

= Eintrittspreis für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€ 4,2	€ 5,0
<b>2003</b>	€ 4,3	€ 5,1
<b>2004</b>	€ 4,6	€ 5,6

- Der durchschnittliche Eintrittspreis in den Hallenbädern im Gemeindebesitz befand sich 2004 zwischen € 4,60 und € 5,60.
- Verglichen wurden hier die Eintrittspreise für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen.

### 3. Umsatzkennzahlen



- Während es im Jahre 2003 einen starken Rückgang der Gesamtumsätze gegeben hat, stabilisierte sich der Umsatz im Jahr 2004. Insgesamt gab es ein leichtes Plus von 0,6 %.
- Ebenso wie bei den Besuchern wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

#### Gesamtumsatz pro Besucher:

= Jährlicher Gesamtumsatz (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 3,30	€ 3,99
2003	€ 3,70	€ 4,50
2004	€ 3,69	€ 4,46

- Der jährliche Gesamtumsatz pro Besucher befindet sich durchschnittlich zwischen € 3,7 und € 4,5.
- Diese Bandbreite liegt im Durchschnitt der letzten Jahre, das heißt, der durchschnittliche Gesamtumsatz pro Besucher hat sich in den letzten beiden Jahren nicht verändert.

**Umsatz pro Besucher (Sauna):**

= Jährlicher Umsatz (nur Saunaeintritte) dividiert durch die Besucheranzahl in der Sauna

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€5,45	€6,60
<b>2003</b>	€5,34	€6,46
<b>2004</b>	€5,14	€6,23

- Pro Saunabesucher können die österreichischen Hallenbäder im Gemeindebesitz zwischen €5,1 und €6,2 für einen Eintritt generieren.
- Dies bedeutet gegenüber den beiden vorangegangenen Jahren einen leichten Rückgang.

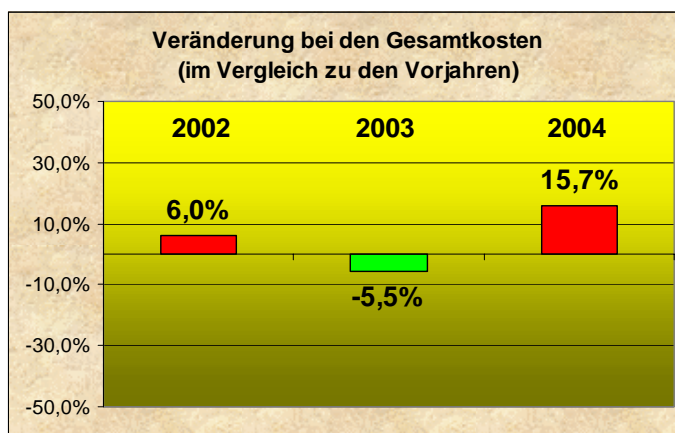
**Gastronomiepacht pro Besucher:**

= Jährliche Gastronomiepachterlöse dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€0,14	€0,16
<b>2003</b>	€0,15	€0,19
<b>2004</b>	€0,22	€0,27

- Die durchschnittlichen Gastronomiepacht pro Besucher lag 2004 zwischen €0,22 und €0,27 pro Besucher.
- Im Vergleich zu den Jahren 2003 und 2002 ist dies ein deutlicher Anstieg.

## 4. Kostenkennzahlen



- Nachdem die Gesamtkosten im Jahr 2003 um rund 6 % gesunken sind, kann im darauf folgenden Jahr wieder ein ansteigen der Gesamtkosten von mehr als 15 % beobachtet werden.
- Auch hier wurden wieder nur Bäder herangezogen, deren Zahlen für jedes der letzten 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

### Gesamtkosten pro Besucher:

= Jährliche Gesamtkosten dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 4,23	€ 5,12
2003	€ 5,26	€ 6,37
2004	€ 5,27	€ 6,38

- Die jährlichen Gesamtkosten pro Besucher lagen 2004 zwischen € 5,3 und € 6,4.
- Im Vergleich mit den Gesamtumsätzen pro Besucher (€ 4,0) kann man erkennen, dass die Bäderbetreiber im Jahr 2004 durchschnittlich rund € 1,8 pro Gast mehr Kosten abdecken müssten als Erträge vorhanden sind.

**Personalkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Personalkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	43,4%	52,5%
<b>2003</b>	45,0%	54,5%
<b>2004</b>	39,0%	47,2%

- Die durchschnittlichen Personalkosten beliefen sich 2004 zwischen 39 % und 47 % der Gesamtkosten.
- Dies bedeutete einen Rückgang von ungefähr 6 % im Vergleich zu 2003.

**Heizmaterialkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Heizmaterialkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	8,2%	10,0%
<b>2003</b>	8,0%	9,7%
<b>2004</b>	7,0%	8,5%

- Die jährlichen Heizmaterialkosten betragen 2004 zwischen 7,0 % und 8,5 % der Gesamtkosten.
- Damit befindet sie sich unter dem Schnitt der letzten Jahre.

**Stromkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Stromkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	7,1%	8,6%
<b>2003</b>	5,5%	6,7%
<b>2004</b>	7,9%	9,6%

- Zwischen 7,9 % und 9,6 % der Gesamtkosten lagen 2004 die Stromkosten bei den Hallenbädern in Gemeindebesitz.
- Die Stromausgaben stellen damit den größten Anteil innerhalb der Energiekosten (Strom, Wasser, Heizung) dar.

**Wasserkosten pro m<sup>2</sup> Wasserfläche:**

= Jährliche Wasser-, Wasseraufbereitungs- und Abwasserkosten dividiert durch die Gesamtnutzfläche

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€ 35,95	€ 43,50
<b>2003</b>	€ 49,68	€ 60,11
<b>2004</b>	€ 41,84	€ 50,63

- Die jährlichen Wasserkosten pro m<sup>2</sup> Wasserfläche beliefen sich 2004 auf rd. € 41,8 bis € 50,6.
- Hier gab es in den letzten Jahren einige Schwanken zwischen € 36 (2002) und € 50 (2003).

Für weitere Fragen bezüglich der vorliegenden Kennzahlen kontaktieren Sie bitte:

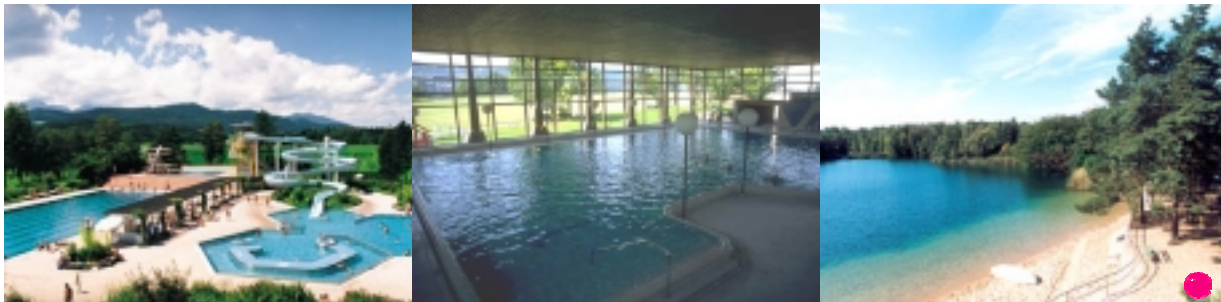


Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
 Bahnhofstraße 8  
 9500 Villach  
 ☎ 04242 / 2 1 123  
 Fax 04242 / 29 553  
 e-mail: [office@kohl.at](mailto:office@kohl.at)  
[www.kohl.at](http://www.kohl.at)



# Bäder-Monitor 2005

Ergebnisse der Befragung für Kombinierte Bäder im Gemeindebesitz



Erstellt von der Kohl & Partner Tourismusberatung in Kooperation mit dem Fachverband der Bäder

Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
Bahnhofstraße 8  
9500 Villach  
☎ 04242 / 2 1 123  
Fax 04242 / 29 553  
e-mail: office@kohl.at  
www.kohl.at

Fachverband der Bäder  
Wiedener Hauptstraße 63  
1045 Wien  
☎ 05/90 900 3471  
Fax 05/90 900 3526  
e-mail: baeder@wko.at  
www.baeder-saunas-solarien.at

Datum: 5. Juni 2005

  
K O H L & P A R T N E R  
T O U R I S M U S B E R A T U N G  
G e s . m . b . H .

## 1. Die Kennzahlen des Bäder-Monitors

Für den Bäder-Monitors 2005 wurden **folgende Bädertypen in Österreich** analysiert:

- Freibäder
- Hallenbäder
- Natur- und Seebäder
- Kombinierte Bäder (Innen- und Außenbecken)
- Thermal-/Mineralbäder

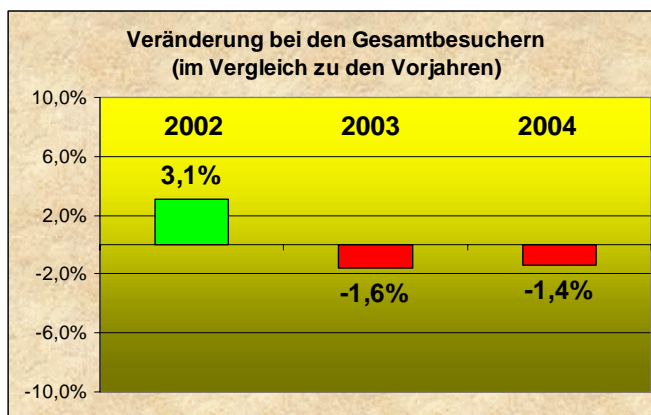
Die nachfolgenden Kennzahlen beziehen sich auf österreichischen Kombinierten Bäder, die sich im Gemeindebesitz befinden und auch von dieser geführt werden.

Die angegebenen Werte (von/bis) stellen eine Bandbreite rund um den österreichweiten Durchschnitt dar. Natürlich gibt es auch Bäder deren Kennzahlen außerhalb dieser Bandbreite liegen.

Die Kennzahlen wurden in 3 Bereiche gegliedert:

- Besucher Kennzahlen
- Umsatzkennzahlen
- Kostenkennzahlen

## 2. Besucher kennzahlen



- Nach dem Ansteigen im Jahr 2002 und dem leichten Rückgang im Sommer 2003 sind die Besucherzahlen in den kombinierten Bädern Österreichs auch im Jahre 2004 um rund 1,4 % gesunken.
- Für diese Auswertung wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

**Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche:**

= Anzahl der Gesamtbesucher (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtnutzfläche

Ø Österreich	von	bis
2002	7,2	8,8
2003	7,3	8,8
2004	7,0	8,5

- Die Besucher pro m<sup>2</sup> Nutzfläche sind im letzten Jahr aufgrund des leichten Besucherrückganges auf 7,0 bis 8,5 Besucher/m<sup>2</sup> zurückgegangen.
- Diese Kennzahl ist eine Auslastungskennzahl und wird ermittelt, indem man die Gesamtbesucher eines Jahres durch die Gesamtnutzfläche des Bades dividiert.

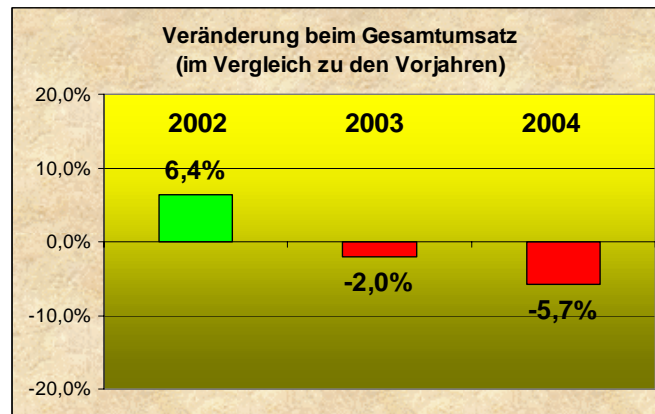
**Eintrittspreis:**

= Eintrittspreis für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 5,7	€ 6,8
2003	€ 5,9	€ 7,1
2004	€ 6,8	€ 8,2

- Der durchschnittliche Eintrittspreis in den Kombinierten Bädern im Gemeindebesitz befindet sich zwischen € 6,8 und € 8,2. Dies bedeutete eine Zunahme von durchschnittlich € 0,9 im vergangenen Jahr.
- Verglichen wurden hier die Eintrittspreise für einen Erwachsenen ganztags ohne Vergünstigungen.

### 3. Umsatzkennzahlen



- Während im Jahre 2002 noch ein starker Anstieg beim Gesamtumsatz zu verzeichnen war, gab es im darauffolgenden Jahr durchschnittliche Rückgänge von rund 2 %. Dieser Trend setzte sich auch 2004 fort. Im vergangenen Jahr gab es durchschnittlich Umsatzrückgänge von 5,7 %.
- Die prozentuellen Umsatzrückgänge sind somit höher als die Besucherrückgänge.
- Ebenso wie bei den Besuchern wurden nur Bäder miteinander verglichen, deren Zahlen für alle 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

#### Gesamtumsatz pro Besucher:

= Jährlicher Gesamtumsatz (Bad, Sauna, Solarien und sonstiges) dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 3,53	€ 4,27
2003	€ 3,72	€ 4,50
2004	€ 3,40	€ 4,12

- Der jährliche Gesamtumsatz pro Besucher befand sich 2004 durchschnittlich zwischen € 3,4 und € 4,1. Dies bedeutete einen Rückgang gegenüber 2003 von € 0,3.
- Damit befindet man sich wieder auf dem Niveau von 2002.

**Umsatz pro Besucher (Bad):**

= Jährlicher Umsatz (nur Badeintritte) dividiert durch die Besucheranzahl im Bad

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€ 1,84	€ 2,23
<b>2003</b>	€ 2,17	€ 2,62
<b>2004</b>	€ 1,96	€ 2,38

- Pro Besucher können die Kombinierten Bäder im Gemeindebesitz zwischen € 2,0 und € 2,4 für einen Eintritt im Bad generieren.
- Betrachtet man den durchschnittlichen Eintrittspreis von € 7,5 bedeutet dieses Ergebnis eine Preisdurchsetzung von rund 29 %.

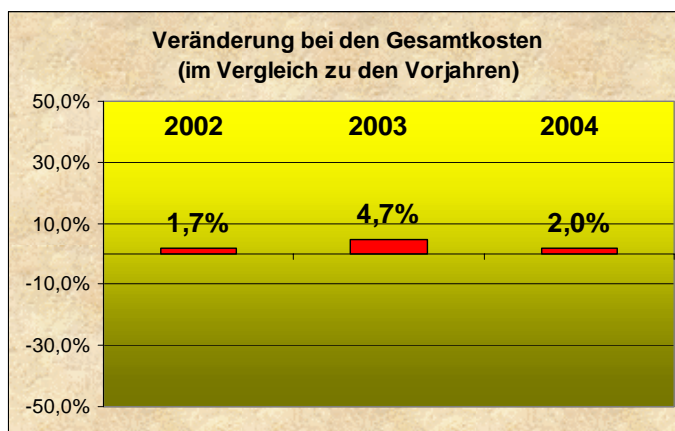
**Umsatz pro Besucher (Sauna):**

= Jährlicher Umsatz (nur Saunaeintritte) dividiert durch die Besucheranzahl in der Sauna

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	€ 5,34	€ 6,46
<b>2003</b>	€ 5,57	€ 6,74
<b>2004</b>	€ 5,94	€ 7,19

- Der durchschnittliche Saunaumsatz pro Besucher ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2004 wurden zwischen € 5,9 und € 7,2 pro Besucher erreicht.

## 4. Kostenkennzahlen



- Nachdem die Gesamtkosten bereits in den beiden vergangenen Jahren angestiegen sind, erhöhten sich die Gesamtkosten im vergangenen Kalenderjahr wieder um rund 2 %.
- Auch hier wurden wieder nur Bäder herangezogen, deren Zahlen für jedes der letzten 4 Jahre zur Verfügung gestanden sind.

### Gesamtkosten pro Besucher:

= Jährliche Gesamtkosten dividiert durch die Gesamtbesucheranzahl

Ø Österreich	von	bis
2002	€ 4,48	€ 5,42
2003	€ 5,13	€ 6,21
2004	€ 5,14	€ 6,22

- Die jährlichen Gesamtkosten pro Besucher lagen 2004 zwischen € 5,1 und € 6,2. Damit sind die Gesamtkosten pro Besucher 2004 fast identisch mit jenen aus dem vergangenen Jahr.
- Im Vergleich mit den Gesamtumsätzen pro Besucher (rd. € 3,8) kann man erkennen, dass die Kosten in den Kombinierten Bädern in Gemeindebesitz 2004 um rund € 1,8 pro Gast höher waren als die Erträge.

**Personalkosten in % des Gesamtumsatzes:**

= Jährliche Personalkosten in Prozent des Gesamtumsatzes

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	69,1%	83,6%
<b>2003</b>	66,4%	80,4%
<b>2004</b>	69,0%	83,5%

- Die durchschnittlichen Personalkosten beliefen sich 2004 zwischen 69 % und 84 % des Gesamtumsatzes. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren konstant geblieben.
- Die Kombinierten Bäder im Gemeindebesitz benötigen daher nach wie vor mehr als 2/3 der gesamten erwirtschafteten Umsätze um ihre Personalkosten zu decken.

**Wasserkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Wasser-, Wasseraufbereitungs- und Abwasserkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	5,9%	7,2%
<b>2003</b>	5,7%	6,9%
<b>2004</b>	4,2%	5,0%

- Die jährlichen Wasser- und Wasseraufbereitungskosten betragen 2004 durchschnittlich zwischen 4,2 % und 5,0 % der Gesamtkosten.
- Damit lagen sie niedriger als in den beiden vorangegangenen Jahren.

**Stromkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Stromkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	6,9%	8,3%
<b>2003</b>	7,7%	9,3%
<b>2004</b>	8,8%	10,6%

- Im Gegensatz zu den Wasserkosten sind die Stromkosten 2004 auf 8,8 % bis 10,6 % gestiegen.
- Die Stromausgaben stellen damit weiterhin den größten Anteil innerhalb der Energiekosten (Strom, Wasser, Heizung) dar.

**Heizmaterialkosten in % der Gesamtkosten:**

= Jährliche Heizmaterialkosten in Prozent der Gesamtkosten

Ø Österreich	von	bis
<b>2002</b>	7,2%	8,7%
<b>2003</b>	7,3%	8,8%
<b>2004</b>	8,3%	10,0%

- Auch bei den Heizmaterialkosten konnte ein Anstieg im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren beobachtet werden. 2004 war der Anteil der Heizmaterialkosten an den Gesamtkosten zwischen 8,3 % und 10.0 %.
- Sie stellen somit den zweitgrößten Anteil der Energiekosten an den Gesamtkosten dar.

Für weitere Fragen bezüglich der vorliegenden Kennzahlen kontaktieren Sie bitte:



Kohl & Partner Tourismusberatung GmbH  
 Bahnhofstraße 8  
 9500 Villach  
 ☎ 04242 / 2 1 123  
 Fax 04242 / 29 553  
 e-mail: [office@kohl.at](mailto:office@kohl.at)  
[www.kohl.at](http://www.kohl.at)